



21. Jahresbericht
Mai 2017

*Der Jahresbericht erscheint jeweils
im Frühjahr und informiert über das
Kinderprojekt Niños en Xela*

Jahresbericht 2016



Liebe Freundinnen und Freunde von Niños en Xela

„Später möchte ich heiraten und Kinder haben, aber erst mit 25. Vorher will ich meine Ausbildung machen und eine gute Arbeit finden.“ (*Hortencia González, Projektkind*)

Solche Aussagen gehören zu den Highlights des Jahres 2016 und zeigen, dass die Arbeit von *Niños en Xela* Früchte trägt.

Mit diesem Bericht geben wir Ihnen einen Einblick in Aktivitäten und Daten, die das Projektjahr 2016 geprägt haben.

BILDUNG

Anfang 2016 wurden 81 Kinder und Jugendliche von uns unterstützt. 79 sind in einer Bildungsinstitution eingeschrieben (68% Mädchen, 32% Knaben.). Daneben begleiten wir zwei junge Menschen, die gesundheitliche Probleme haben.

Insgesamt schlossen 70 Kinder und Jugendliche das Schuljahr ab: 9 Kinder mit dem Primarschuldiplom und 5 mit dem Oberstufendiplom, darunter Marcos García, der aufgrund einer Tetraplegie über eine Radioschule ausgebildet wird. 8 Jugendliche haben ihren Berufs- oder Mittelschultitel erlangt: 3 als HilfsbuchhalterIn und die anderen als Kaufmännische Angestellte, Mittelschulabgängerin (Informatik), Kunstschulabgängerin (Malerei) und als Kindergartenlehrperson.

Bis Anfang 2017 traten ausserdem 19 Kinder aus verschiedenen Gründen aus dem Projekt aus.

Alle von uns unterstützten Kinder und Jugendliche wurden vom Projektteam in ihren Schulen besucht, um mit den Lehrpersonen die schulische Situation zu besprechen.

Die wichtigste Form der Begleitung stellte auch 2016 der Nachhilfeunterricht dar. In La Emboscada nahmen jeweils um die 25 Kinder teil, in Xela waren es etwa 10. Zudem erhielten 10 Kinder individuellen Stützunterricht. Ausserdem wurde in La Emboscada ein Kurs zum Thema "Recherchieren" durchgeführt.

Nach Abschluss des Schuljahres wurden wiederum Ferienkurse angeboten: ein Tanzkurs sowie Besuche bei der Policía Nacional Civil, der Policía Municipal de Tránsito und der freiwilligen Feuerwehr. Alle Angebote brachten den Kindern neue Erfahrungen. Die AusbildungsabgängerInnen wurden gegen Ende Jahr erneut zum Workshop "Richtig bewerben" eingeladen.

Auch die Erwachsenenbildung kam im vergangenen Projektjahr wieder gut voran: 16 Frauen nahmen regelmässig am Alphabetisierungskurs teil, wovon 14 diesen erfolgreich bestanden. 3 Frauen konnten ihre Primarschulbildung abschliessen.

Sorgen macht uns, dass es einen Mangel an freiwilligen Lehrpersonen gibt und einige Frauen deswegen ihre Ausbildung aussetzen mussten. Wir sind daran, eine Lösung zu suchen.

GESUNDHEIT

Wie bis anhin hat *Niños en Xela* auch 2016 sowohl auf präventive wie auf behandelnde Massnahmen im Gesundheitsbereich gesetzt.

Im präventiven Bereich wurden u.a. folgende Aktivitäten durchgeführt:

- Abgabe von Wasser und Früchten während des Nachhilfeunterrichts in La Emboscada

- Zähneputzen im Rahmen des Nachhilfeunterrichts und der Familienzusammenkünfte
- Zwei Fluoranwendungen bei allen Familien
- Abgabe von Vitaminpräparaten
- Abgabe von Zahnbürsten und Zahnpasta
- Tetanusimpfung bei den neuen Kindern in La Emboscada
- "Krebsabstrichtag" und gynäkologische Untersuchung für die Projektfrauen
- Koordination eines mehrmonatigen Gesundheits-Workshops für die Kinder aus der Mam-Region mit dem Gesundheitszentrum in La Emboscada.
- Koordination eines Vortrags zum Thema "Verhütung, Menstruation und Menopause" mit der Klinik APROFAM für die Projektmütter.
- Installation von Latrinen bei Projektfamilien und Abgabe von "Estufas Mejoradas" = besseren Kochherden (wird weiter unten noch näher beschrieben)

Bereits bestehende Gesundheitsprobleme wurden in folgendem Rahmen behandelt:

- Gesundheitscheck mit den neuen Kindern aus der Mam-Region im Gesundheitszentrum in La Emboscada
- Zahnarzttag mit 38 Kindern und Jugendlichen sowie 3 Müttern
- Individuelle Begleitung mehrerer Kinder zur ärztlichen Behandlung
- Neurologische Kontrolle mit Doña Estebana, die an Epilepsie leidet
- Unterstützung von Marcos García (Tetraplegiker) mit den nötigen medizinischen Hilfsmitteln sowie im Krankheitsfall. Für ihn konnte ein neuer Physiotherapieplatz gefunden werden.

- Psychologische Betreuung von 28 Kindern und Jugendlichen sowie 8 Frauen. 3 Personen schlossen die Therapie erfolgreich ab.

FAMILIENZUSAMMENKÜNFTE

Die Familienzusammenkünfte widmeten sich Fragen rund um die Lebensgestaltung. Beim ersten Treffen ging es um "Soziale Fähigkeiten": Wie trete ich mit andern in Kontakt? Wie lösen wir gemeinsam Probleme? Danach folgte das Thema "Bildungsqualität": Was umfasst Bildung? Was können wir zum Bildungserfolg beitragen?, Als nächstes kam "die Ressourcennutzung": Welche Ressourcen haben wir? Wie nutzen wir sie sinnvoll? Und zum Schluss wurde das Thema "Liebesbeziehung" abgehandelt: Was bedeuten Liebe und Beziehung? Wie entscheiden wir in dieser Hinsicht?



LANDWIRTSCHAFT

Am Garten- und Hühnerprojekt von *Niños en Xela* beteiligten sich 35 Familien. Das Landwirtschaftsjahr begann im April mit dem Bau von Hühnerställen. Die neuen Projektfamilien erhielten dazu Anleitung und Materialien. Im Mai wurden Samen, Setzlinge und Legehennen verteilt.

Rund die Hälfte der Familien hatte eine sehr gute Ernte, andere eine mittelmässige oder bescheidene. Ende des Jahres lebten noch rund 75% der abgegebenen Legehennen.

COMPROMISO SOCIAL

Die ProjektKinder pflanzten auch 2016 wieder Bäume in ehemals bewaldeten Gebieten an, um damit einen Einsatz für Umwelt und Gesellschaft zu leisten.

Während die Kinder aus Xela und Cantel in der Gemeinde Cantel anpflanzten, widmeten sich die Kinder aus der Mam-Region einer baumfreien Fläche in La Emboscada.

Ausserdem sammelte jedes Kind jeweils 50 leere Getränkedosen, ebenfalls ein Beitrag zum Umweltschutz. Die Dosen wurden anschliessend verkauft.

WORKSHOPS

Der letzte Workshop des Jahres führen wir jeweils ausschliesslich mit unseren ProjektKinder und –jugendlichen durch. 2016 teilten wir sie zum ersten Mal in zwei altersgetrennte Gruppen ein. Mit den PrimarschülerInnen wurden Kooperationsspiele durchgeführt. Mit den Jugendlichen wurde das Thema "Soziale Normen" angegangen.

SIM CHALLENGE

Im Herbst 2016 kam erneut eine Zusammenarbeit mit Studierenden der Universität St.Gallen zustande.

Die neue Gruppe nahm sich dem Gesundheitsproblem "Rauch" an und plante die Abgabe von sogenannten "Estufas mejoradas" an Familien, die massiven Rauchbelastungen ausgesetzt sind.



Einmal mehr danken wir Ihnen, liebe Freundinnen und Freunde von „Niños en Xela“, ganz herzlich für Ihre grossartige Unterstützung! Die Projektfamilien möchten sich ausdrücklich in diesem "wir" verstanden wissen. Viele sind sich bewusst, dass *Niños en Xela* ein Projekt vereinter Kräfte ist. Ihre Unterstützung trägt viel dazu bei, dass sich die Familien wahrgenommen fühlen.

Ihr Niños en Xela-Team

Magdalena Cortéz, Johanna Zumbrunn, Verónica Herrera, Melvyn Hernández, Ines Macario

Niños en Xela – Kinderprojekt Guatemala

Kinderprojekt Niños en Xela | CH-9000 St.Gallen
www.ninosenxela.ch | info@ninosenxela.ch | IBAN: CH29 0900 0000 9014 8910 6